

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1781**

15.1.1781 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-985813](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-985813)

Nro. 3.

Oldenburgische  
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 15. Jan. 1786.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat weyl. Herr Conferenzraths von Darendorff Erben, gesonnen, eine Anzahl theils abgängiger und theils zum Schaden stehender Eichenbäume den 26 und 27sten Jan. d. J. auf dem Gute Endhausen, und den 29sten eisd. auf dem Gute Horn des Worgens um 9 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.
- 2) Edo Müllers Witwe und Sohn zu Hiddels im Amte Neuenburg sind gesonnen, ihre im Blauhandter Broden zwischen Oltmanns Rode Witten und Johann Hermann Suhren Erben Ländereyen belegene ppter 9 $\frac{1}{2}$  Zick Ländereyen, den 23sten Febr. a. c. in Oltmanns Capten Hause zu Steinhofen verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 1sten Febr. a. c. auf hiesiger Hochfürstl. Regierung, Causley.
- 3) Alert Alers zu Barghorn hat einen bey seinem Hause belegenen Heideplocken, an Johann Hinrich von Eken verkauft.  
Die Angabe ist den 12ten Febr. a. c. beym Herzogl. Neuenburgl. Landgerichte.
- 4) Ueber des weyl. Meinert Rohlfen, gewesenen Hausmanns zu Mürrwar den Langwarder Kirchspiels, sämtliche nachgelassene Güter, rufft bet Schuldenhalber, beym Herz. Develgdänntlichen Landgerichte, der Concurs.  
(1) Die Angabe ist den 5ten Febr. (2) Deduction den 26sten Febr. (3) Personl. Urtheil den 19ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 2ten April a. c.

7) Wider Johann Heinrich Schulz, Rbther zu Sührwürden, ist gleichfalls bey dem Herzogl. Oevelgönnschen Landgerichte, Schuldenhalber, der Con-  
curs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 12ten Febr. (2) Deduction den 1sten Mart.  
(3) Priorität. Urtheil den 19ten Mart. (4) Vergantung oder  
Löse den 3ten April a. c.

6) Hirtlich Schrievers Sohnes Vormünder sind gesonnen, ihres Pupils  
ten zu Buchhausen belegene Rbtherey mit allen Pertinentien, den 22sten  
Febr. in Johann Vogelsangs Bluthshause, zu Bardewisch, verkaufen  
zu lassen.

Die Angabe ist den 14ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorst-  
schen Landgerichte.

7) Ehlerit HaberKamp hat die aus der Vergantung gelösete, Johann Ha-  
berKamp zugehörig gewesene und zu Lintel-belegene Bruckfigerey cum  
Pertinentiis, an Anthon Krey verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhor-  
stischen Landgerichte.

8) Es sollen des weyl. Harm Alse, zum Bürstel, sämtliche Creditores, ihre  
Forderungen den 12ten Febr. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landge-  
richte angeben und gehörig bescheinigen.

9) Harm Eben hat seine im Reitlande belegene Herrn Rbtherstüde cum Per-  
tinentiis, an Christopher Bahle verkauft.

Die Angabe ist den 12ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Schwyer  
Amtsgerichte.

10) Abdick Abdicks Idens Sohn, zur Bracke, hat seine ehemals von der vormaligen Lönnes  
Abdickschen, jetzo Hinrich Ohmsiede gehörigen Bau oder Stelle im Hörter Wurf cr-  
handelt, zwischen der Mohrstrasse und Ronnel belegenen Kamp Landes von fünfsehalb  
Tuch, an besagten Hinrich Ohmsiede verkauft.

Die Angabe ist den 15ten Febr. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Johann Friederich Kliper und dessen Kinder zu Dackhorn haben ihre an der Vaveler  
Gränze belegene sogenannte Mohrwische mit dem dabey zugenommenen Placken, an  
Johann Anthon Carls verkauft.

Die Angabe ist den 15ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

12) Am 26sten dieses Monats Jan. Nachmittags um 1 Uhr soll im Wildenloh allerhand  
gehauenes Holz theils in Faden und theils in Blöcken und Cabeln oder Haufen, und  
am folgenden Tage, als den 27sten dieses Nachmittags um 2 Uhr soll daselbst einiges  
Kropffores dem Anwachs zum Schaden stehendes Holz öffentlich an den Meistbietenden  
verkauft werden. Liebhaber können sich demnach alsdann zur Stelle einfänden und  
nach Gefallen bieten.

Oldenburg, den 13ten Jan. 1781.

Sebelius.

13) Es soll abermals einiges altes abgäniges Holz in der herrschafft. Neuenburger Hol-  
zung öffentlich meistbietend verkauft werden. Die davon kaufen wollen, können sich  
am 23 und 24sten dieses Monats Januar, als Dienstag und Mittwoch nach dem

den dritten Conntage post Epiphania, jedes Lares gegen 9 Uhr Morgens, zuforberst bey dem  
 hüligen Amte einfinden und sodann an Ort und Stelle in der Haltung selbst den  
 Verkauf gewärtigen. **Bochhorn** aus dem Amte, den 12ten Jan. 1781. **A. P. Saurmann.**

1) Beym Gräflich Barelschen Amtsgericht ist wegen des von Franz Hinrich Schmidt am  
 23 Febr. d. J. im Schütting zu Barel öffentlich zu verkaufenden, an der neuen oder  
 grünen Straße daselbst belegenen Hauses, Stalles und dahinter befindlichen Gartens  
 Termin zur Abgabe auf den 21sten Febr. 1781. anberaumt. In benanntem Wohn-  
 hause sind zwey geräumige Stuben, eine Kinderstube, ein Malzraum, zwey Kambö-  
 den, Küche und Keller, und kann dieses zu jederzeit in Augenschein genommen werden.

## Oldenburger Getralde - Preisse.

Duschadiger Wintergärten	-	-	50 Rtblr. Louisd'or.
Bohnen	-	-	62
Weishaber	-	-	28

J. D. Olde.

## II. Privatsachen.

1) Dierk Gischdecken Kinder Vormünder, Johann Grube und Hinrich Schröder im Kirch-  
 spiel Wardenfleth lassen am 26 d. M. verschiedene ihren Pupillen zuständige Pferde und  
 Vieh, unter andern zwey durchgeseuchte Kühe, auch Hausgeräth öffentlich verkaufen  
 und die Stelle verheuern.

2) Die Ziegelen zu Barchave soll am 27 d. M. in Gerd Riekens Wirthshause daselbst  
 Maytag d. J. anzutreten, verheuert werden.

3) Joke Wulf zu Mohrsee will die von seinem Vater Cornelius Wulf geerbte Hoffstelle mit  
 82 eiff woldstiel Tüch, worunter 30 Tüch Pflugland aus der Hand verheuern. Diese  
 Hoffstelle kann wenn sie einem Heuersmann zu groß, von zweyen bewohnt werden.  
 Es will der Eigenthümer auch wohl einige Tücken an sich behalten.

4) Wann ich mein im Deneufelde belegenes adelich freye Gut, bestehend in einem Wohn-  
 hause und circa 114 Tüch grün Land, da der bisherige Heuermann Johann Hinrich  
 Bunnies solches nicht weiter in Heuer behalten wollen, anderweit an andere über-  
 haupt oder stückweise zu verheuern gewillet. So können diejenigen, so selbiges ganz  
 oder etwas davon zu heuern Lust haben, sich nächstens bey mir allhie melden.

Oldenburg, den 13ten Jan. 1781.

verwittwete von Harling.

5) Weyl. Herrn Pastor Huss Wittwe ist gewillet, ihr zu Elsßeth an der Steinstraße bele-  
 genes vormalige Wittingsche Haus, imgleichen den aus Hinrich Humbach zu Niener  
 Concurs geldseten Broden aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich desfalls  
 bey ihr hieselbst, oder bey dem Herrn Administrator Lohusen zu Elsßeth fordersamst  
 melden.

6) Es hat jemand vor einigen Wochen ein spanisch Rohr mit Silber beschlagen auf dem  
 Wege von Barchave nach Stollhamm gefunden. Wem dieses gehdrig, und wer die Merk-  
 male des Eigenthums davon anzeigen kann, wolle sich fordersamst bey Friedrich Hult-  
 mann zu Hollwarden desfalls melden.

7) Bey dem Buchbinder G. J. Strohm kann man auf folgende Werke pränumeriren:  
 (1) auf Hrn. H. M. A. Cramers, Pastors in Quedlinburg, Unterhaltungen zur Beför-



- derung der häuslichen Glückseligkeit, gr. 8. an 2 Alphabet stark, 1 Rthlr. welches nach, her 1 Rthlr. 24 gr. kosten wird. (2) auf die neue Uebersetzung des englischen Zuschauer's, im Auszuge, 4 Bände, fl. 8. auf fein Schreibpapier, über 1201 Seiten stark. Die beyden ersten Bände hiervon erscheinen in der Leipziger Ostermesse. J. und die beyden letzten in der darauf folgenden Michaelismesse. Auf die beyden ersten wird bis Ende Febr. 1 Rthlr. 24 gr. pränumerirt. Der nachherige Ladenpreis ist 1 Rthlr. 48 gr. und bey Ablieferung derselben wird wieder 1 Rthlr. 24 gr. auf die beyden letzten im voraus bezahlet. (3) auf die von dem Cantor Gräner in Gera nächstens herauszugebenden 6 Sonaten fürs Clavier 1 Rthlr., jedoch dauern diese Pränumeration nicht länger als bis Ausgang dieses Monats, weil alsdann die Gelder übermachtet werden müssen.
- 8) Wohl. Herrn Conferenraths und Canzleydirector von Varendorff Erben wollen zwey schwarze Wallachen, so zu Kutschpferden gebraucht worden und auch noch dazu sehr tüchtig sind, ungefähr 12 Quartier hoch, und in diesem Jahr resp. 7 und 6 Jahr alt, verkaufen; und können die etwaige Kauffiebhaber sich bey dem Herrn Canzellist Erdmann hieselbst melden.
- 9) Von den Kloster Blankenburgischen Geldern sind gegenwärtig einige hundert Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer solche verlanget, kann sich mit den Sicherheitsdocumenten bey dem Herrn Canzellist Erdmann melden.
- 10) Dem Hinrich Käbler zum Eysenhammer Hammerich ist im verwichenen Sommer ein Kubfabl jugelaufen, welches der Eigenthümer mit Angabe der Merkmale und Beschreibung des Spas- und Futtergeldes vor Lichmesse abholen muß, widrigenfalls er es zu Befreyung der Kosten verkaufen lassen muß.
- 11) Spalbe Grifede sen. zu Ströhanen hat ein im Kirchdorf Notenschen stehendes Haus, welches der Färber Bünge seit 3 Jahren bewohnt hat, worin zwey gute fast neu gebauete Stuben, und wobey ein schöner großer Garten, imgleichen ein in der Dorfschaft Eirwürden stehendes fast ganz neues Haus, worin in den letzten 3 Jahren von Christoph Strahlmann Wirthschaft und Hockerey getrieben ist, welches gleich falls mit 2 Stuben, einem neuen Backofen, und einem Bräuen, der gutes Wasser liefert, auch einem grossen Garten versehen ist, wozu auch noch der Garten von dem abgebrannten Räderhause gebraucht wird, zu verheuern.
- 12) Der Schmiedemeister Christoph Burchard Timmermann zum Oberdeich hat zwey neue Pflüge, und einen neuen beschlagenen Wagen zu verkaufen. Auch suchet derselbe einen Gesellen, der aus dem Feuer arbeiten, und Pferde beschlagen kann.
- 13) Die Wittwe Wehrens auf dem Stau hieselbst verkauft alten Emden Käse, Sauerkohl, englische Pflanzung, auch Weinbouteillen, alles um billigen Preis.
- 14) Der Kaufmann Johann Hinrich Dulffes zu Lütrens will seine zu E. Hofum, Blerer Kirchspiels belegene, gegenwärtig von weyl. Hinrich Marckens bewohnte Hofstelle mit ungefähr 66 Juck Landes, unter welchen circa 30 Juck Pflugland, wovon 16 bis 17 Juck theils mit Kapsaat und Winterfrüchten besaantet und 10 bis 12 Juck gültig gepflüget und das Pflugland überhaupt fast sämmtlich neu gewählet ist, von Maytag 1781 bis 1786. mithin auf 5 Jahre aus der Hand verheuern.
- 15) Es soll ein vor dem Steinhauser Eiel liegendes Dalkschiff von 40 Lasten Haber groß, so bisher von dem Schiffer Hinrich Siebling befahren, und welches von Ladelage ic. in einem guten Stande, auch ein gutes Boot dabey, am 1. Febr. 1781. in Steinhausen unter der Hand verkauft werden. Wer solches zu kaufen Lust hat, wolle sich am bemeldten Tage bey der Frau Wittwe Hannen einfinden und accordiren.

